



## Unsere Vergangenheit ist vorüber

Unsere Vergangenheit ist vorüber ist ein Neuabdruck des Artios Briefes aus dem Juli 1996. Ich glaube, ihr werdet ihn so sehr genießen, wie ich genossen habe, ihn zu schreiben und nun wieder zu veröffentlichen. Jerry

**G**ott will, daß wir wissen wer und was wir waren, bevor wir geboren wurden. Der Brief an die Epheser 2 hilft uns, das Geheimnis der Vergangenheit zu entschlüsseln, so daß wir in die Zukunft gehen können. Ich möchte den Brief an die Epheser 2:1-10 mit euch lesen, damit ihr besser versteht, wer und was ihr wart und werden könnt, was ihr sein sollt.



Epheser 2:1-10 1 auch euch, die ihr tot waret in euren Vergehungen und Sünden, 2 in welchen ihr einst wandeltet nach dem Zeitlauf dieser Welt, nach dem Fürsten der Gewalt der Luft, des Geistes, der jetzt wirksam ist in den Söhnen des Ungehorsams; 3 unter welchen auch wir einst alle unseren Verkehr hatten in den Lüsten unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten und von Natur Kinder

des Zorns waren, wie auch die übrigen. 4 Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, wegen seiner vielen Liebe, womit er uns geliebt hat, 5 als auch wir in den Vergehungen tot waren, hat uns mit dem Christus lebendig gemacht, - durch Gnade seid ihr errettet - 6 und hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in den himmlischen Örtern in Christo Jesu, 7 auf daß er in den kommenden Zeitaltern den überschwenglichen Reichtum seiner Gnade in Güte gegen uns erwiese in Christo Jesu. 8 Denn durch die Gnade seid ihr errettet, mittelst des Glaubens; und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es; 9 nicht aus Werken,

# Unsere Vergangenheit ist vorüber

auf daß niemand sich rühme.  
10 Denn wir sind sein Werk,  
geschaffen in Christo Jesu zu  
guten Werken, welche Gott  
zuvor bereitet hat, auf daß  
wir in ihnen wandeln sollen.

Schauen wir uns einen Vers auf  
einmal an:

(Eph 2:1) auch euch, die  
ihr tot waret in euren  
Vergehungen und Sünden,

Ohne den Geist des Lebens ist  
eine Person geistlich tot. Der  
Geist des Lebens, den Gott denen  
gibt, die Teil seiner Familie  
sind, ist der Geist des ewigen  
Lebens. Das bedeutet, es ist der  
unsterbliche Geist. Tatsächlich  
ist es der Unterschied zwischen  
dem Seelenleben mit dem ihr  
geboren wurdet und dem Geist  
des Lebens, mit dem ihr wieder  
geboren werdet. Das erste ist  
endlich und das zweite ewig.

**Gott hat uns ins Leben**

**gebracht aus dem  
hoffnungslosesten  
aller Zustände: Tod.**

Wir waren tot in Hinsicht auf  
Eigenmacht und Sünde. Die  
Größe dessen, was wir empfangen  
als wir wieder geboren wurden  
liegt in unserer Fähigkeit,  
rechtschaffen zu sein und es ist  
diese Rechtschaffenheit, die uns  
für immer vor Gott stehen läßt,  
ohne jedes Gefühl der Mängel.

(Eph 2:2) in welchen ihr einst  
wandeltet nach dem Zeitlauf  
dieser Welt, nach dem Fürsten  
der Gewalt der Luft, des  
Geistes, der jetzt wirksam ist in  
den Söhnen des Ungehorsams;

Wir sehen immer noch auf das,  
was wir einmal waren. Bevor  
wir Gottes Familie beigetreten  
sind, sind wir durch die Welt  
gewandert. Das ist anders, als  
jetzt durch die Welt zu wandern.

**Wir waren nicht Teil**

**der Familie Gottes,  
wir hatten keine  
Verbindung zu Gott.**

Das ist, warum wir nicht seinen  
Geist in uns hatten. Ohne diese  
Verbindung lebten wir nach  
einer anderen Reihe von Regeln,  
Regeln geprägt durch den Prinzen  
dieser Welt. Dieser Prinz hat  
auch viele andere Namen, einige  
davon sind Satan oder Teufel.  
Satan regiert die Welt wie wir sie  
heute kennen. Weil wir Gottes  
Wort nicht kannten, wussten wir  
nicht, wie Gott wollte, daß wir  
leben. Wir verstanden nicht den  
Lebensstil, den er uns zu leben  
gegeben hätte. In der Tat, wenn  
wir Gottes Wort heute nicht  
kennen würden, wir wüßten  
noch immer nicht um seinen  
Willen für uns. **Um Gott  
zu kennen müssen wir  
sein Wort kennen.** Bis  
zu der Zeit werden wir beim  
Wandern dem Lauf dieser Welt  
folgen.

# Unsere Vergangenheit ist vorüber

Sein Wort zu kennen bringt noch keine Veränderung. Man muss Gottes Wort in seinem oder ihrem Leben praktizieren. Es muss eine Verbindung von Wissen und Praxis geben. Das meinte ich, als ich von "gehen" sprach. Wir müssen das Wort in unserem Gehen praktizieren. Satan wird immer versuchen, in den Menschen zu arbeiten, es gibt keine Ausnahme. Er würde Gottes Familie liebend gern davon abhalten, die Familie zu werden, die sie sein soll. Wir müssen uns dessen immer bewusst und dagegen gewappnet sein. Der beste Schutz ist Gottes Wort in unserem Geist. Die, die nicht wieder geboren sind und die, die Gottes Wort nicht in ihrem Geist haben und damit gehen, können vom Feind benutzt werden.

***Satan ist immer auf der Suche nach neuen guten Leuten.*** Seien wir nicht unter seinen Rängen.

(Eph 2:3) unter welchen auch wir einst alle unseren Verkehr hatten in den Lüsten unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten und von Natur Kinder des Zorns waren, wie auch die übrigen.

Um mehr Informationen über unsere Vergangenheit zu erlangen erzählt uns Vers drei von unseren Lebensweisen. Uns wird erzählt, daß unsere Lebensweise von unseren fleischlichen Lüsten geleitet wurde. "Lüste" bedeutet "übermäßiges Verlangen". Ein übermäßiges Verlangen kann alle Bereiche betreffen, Nähen eingeschlossen. Bitte denkt nicht, daß es sich nur auf leidenschaftliche Ereignisse beschränkt. Das denken so viele Leute. Es kann sich gewiss um solche Dinge drehen, die sinnlich ansprechend sind. Die Lust der Augen ist eine interessante

Geschichte. Wenn etwas in den Geist vordringen soll, muss es im Geist das Bild davon geben. Dafür sind die fünf Sinne zuständig. Wenn es einmal im Geist ist, kann es sich richtig entwickeln. Was auch immer ihr übermäßig verlangt, lernt, dieses Verlangen zu kontrollieren, auf daß ihr Gottes Wort gemäß gehen könnt.

Von Natur aus sind wir dieser Lebensart verfallen. Unsere Natur war weltlich bevor wir Gottes Familie beigetreten sind. Als wir Gottes Familie beitraten hatten wir die Möglichkeit, die neue Lebensart anzunehmen. Das ermöglicht uns, diejenigen zu werden, die wir jetzt sein möchten. Bis wir Gottes Familie beitraten waren wir naturgemäss Teil von etwas, das nicht gut war. Alle Menschen sind in diesen Zustand hineingeboren und alle Menschen müssen von diesem Zustand befreit werden.

# Unsere Vergangenheit ist vorüber

Das ist es, was Jesus Christus zu bewerkstelligen kam.

***Durch Jesus Christus Errungenschaften sind wir frei vom Zugriff Satans.***

Um dies Wirklichkeit werden zu lassen, müssen wir Gottes Wort praktizieren, nachdem wir es gelernt haben.

(Eph 2:4) Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, wegen seiner vielen Liebe, womit er uns geliebt hat,

Habt ihr jemals gefühlt, daß niemand euren Zwang in diesem Leben verstehen kann? Ich bin sicher, alle von uns haben es schon das eine oder andere Mal erlebt. Die Wahrheit ist, daß Gott e verstehen kann und er es verstanden hat. Das ist es, was Gnade ist. Gott kannte die Situation und er hatte einen Plan, wie er eure lausige Lage retten könnte. Gnade bedeutet, “das

Zurückhalten verdienten Urteils”.

Auch wenn wir in solch eine vertrackte Lage hineingeboren werden, wir haben doch einen Ausweg. Dieser Ausweg wird uns durch Gottes Gnade ermöglicht. Gott ist reich an Gnade und er hat eine grosse Liebe, mit der er uns liebt.

(Eph 2:5) als auch wir in den Vergehungen tot waren, hat uns mit dem Christus lebendig gemacht, - durch Gnade seid ihr errettet

Zu der Begeisterung darüber, was Gott für uns getan hat, bringt uns Vers fünf unsere deprimierenste Vergangenheit und wie mit all dem umgegangen wurde. Erinnerst, daß wir in Vers eins das Wort ‘quickened’ gesehen haben? Nun, hier ist es wieder, nun mit einer neuen Erklärung. Unser Dasein wird lebendig spirituell mit Christus.. Das ist es! Jesus Christus hat

den Preis für unsere Erlösung bezahlt und was wir haben haben wir mit Christus. Dies ist eine wahre Familienangelegenheit. In Vers vier sahen wir, daß Gottes reiche Gnade der Hauptansteller für unsere Freiheit ist, daß aber Gnade auch eine grosse Rolle spielt. Wir sind durch Gnade errettet worden. Gnade bedeutet: “unverdienter Gefallen”. Das heißt auch, daß man etwas erhalten hat, auch wenn man es nicht verdient hat. Eine andere Sicht auf “Gnade” ist, daß ihr jetzt Gottes Lieblinge seid.

***Wir wurden aus dem Griff der Welt gerettet, wortwörtlich, aus Satans Griff, durch die Gnade oder den Gefallen Gottes.***

(Eph 2:6) und hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in den himmlischen Örtern in Christo Jesu,

# Unsere Vergangenheit ist vorüber

Nun wird es richtig aufregend. Wir haben gesehen, als wer und was wir wieder geboren wurden. Gott hat uns gemeinsam auferstehen lassen und nebeneinander in den Himmel gesetzt. Kann es noch besser werden? Bedenkt, daß wir alle gleichzeitig auferstehen sind. Dies konnte nur durch die Verdienste Jesus geschehen. Als Jesus auferstand, sind wir auferstanden. Es ist so schnell und so präzise geschehen. In der Tat, als wir auferstanden sind und in den Himmel gesetzt wurden, sind wir dort geblieben. Das bedeutet, daß alle Arbeit getan ist und auf die wartet, die es erfahren wollen, um es zu glauben. Jesus Christus hat alles erreicht, was wir jemals brauchen werden. Wir müssen nur noch glauben. **Wenn wir glauben, werden wir für immer "in Christus" sein!** Das bedeutet, daß unser Heil nicht unsere ist, sondern größer als wir selbst. Nur so kann es geschehen

sein.

**(Eph 2:7) auf daß er in den kommenden Zeitaltern den überschwenglichen Reichtum seiner Gnade in Güte gegen uns erwies in Christo Jesu.**

Nun müß ihr euch fragen, warum Gott all diese tollen Dinge für uns getan hat. Nachdem wir die gesamten Verse gelesen haben, bemerken wir, daß alles, das je getan wurde, durch Jesus Christus getan wurde. Noch einmal, was wir haben und wer wir sind kommt von etwas Größerem als uns selbst. Unsere Erlösung kommt nicht von uns selbst. Das sollte eine Menge Druck von uns nehmen. All die Arbeit die ihr euch vorstellen könnt und erledigt wird aus Gottes Sicht nichts bewirken. Ihr fühlt euch gut, es hilft aber spirituell nicht weiter. Wir müssen die Wahrheit glauben, die bei den Ephesern geschrieben ist. Alles, was getan

wurde, wurde durch Christus getan.

Alles, was getan wurde, wurde aus gutem Grund getan. In diesem Vers sehen wir die Zeile: "er in den kommenden Zeitaltern". Das bedeutet, daß es mehr im Leben gibt als das, was wir heute sehen, hören, schmecken, fühlen und riechen. Das ist wahr. **Etwas kommt, das allen heutigen Schmerz und Druck von uns nehmen wird.** Gott plant, uns den übermäßigen Reichtum seiner Gunst in seiner Güte uns gegenüber zu zeigen. Das klingt sehr aufregend für mich. Wie ist es mit euch? Es sollte euer Herz ein wenig schneller schlagen lassen, nur zu wissen, was auf uns zukommen wird. Es bereitet mir grosses Vergnügen zu wissen, daß Gott soviel Güte für uns hat. **So viele Leute wollen uns glauben machen, daß Gott**

# Unsere Vergangenheit ist vorüber

***grausam ist und daß Gott ein Mörder ist.***

Ich muß euch sagen, daß diese Leute fehlgeleitet sind. Gott ist so liebend und freundlich, es gibt keinen Vergleich. Er ist der Beste und wir müssen lernen ihn so zu sehen, wie er ist, nicht so, wie andere ihn darstellen.

***(Eph 2:8) Denn durch die Gnade seid ihr errettet, mittelst des Glaubens; und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es;***

Ich habe es wieder und wieder gesagt, noch einmal wird es niemandem von uns weh tun. Wir sind durch Güte durch Glauben gerettet worden. "Glauben" bedeutet, "die rechte Art zu glauben". Wir sind verantwortlich, Gottes Wort zu erlernen und daran zu glauben. Sein Wort ist, was wir als rechten Weg des Glaubens annehmen sollen. Eines Menschen Interpretation des Wortes Gottes ist nicht

notwendigerweise die rechte Art zu glauben; Gottes Wort ist die rechte Art zu glauben. Gott kann in euch arbeiten, damit ihr versteht, was sein Wort sagt. Auch ist nicht jeder ganz im Irrtum, der Gottes Wort lehrt. Viele Leute zerhacken Gottes Wort in kleine Stücke, viele tun das aber nicht. Nur wenn ihr das Wort studiert habt und einiges davon zusammengesetzt habt, erst dann könnt ihr anfangen zu verstehen, ob jemand Recht hat oder nicht.

Es gibt einfache Wahrheiten, die uns auf dem Weg helfen. Diese Wahrheiten werden in Bibelklassen auf der ganzen Welt gelehrt. Aber wir werden gerettet durch die Güte des rechten Glaubens an Gottes Wort und das kommt nicht durch uns, das ist das Geschenk Gottes. Das bedeutet, daß unsere Erlösung von Gott kommt, nicht von uns selbst. Ganz wortwörtlich,

Erlösung ist ein Geschenk Gottes.

Wenn es ein Geschenk ist, dann ist es ein Geschenk. ***Wenn Gott sagt, daß es ein Geschenk ist, könnt ihr oder ich das nicht ändern und sagen, daß es kein Geschenk ist und Bedingungen an den Erhalt dieses Geschenkes knüpfen.***

Wenn es ein Geschenk ist, gibt es keine Bedingungen. Wenn es keine Bedingungen gibt, dann ist das Geschenk wirklich kostenlos. Es ist nicht kostenlos für Gott, weil es ihn alles kostete, was er hatte, seinen Sohn Jesus Christus. Aber es ist kostenlos für uns.

***(Eph 2:9) nicht aus Werken, auf daß niemand sich rühme.***

Machen wir es noch deutlicher.

***Es gibt keine Arbeit, die ihr heute tun könnt oder morgen***

# Unsere Vergangenheit ist vorüber

*oder wenn ihr endlich dazu kommt, die euch am Ende die Erlösung bringen könnte.* Ihr seid vervollständigt, das ist, was Erlösung bedeutet. Das geschieht, wenn ihr auf die rechte Weise glaubt, durch Jesus Christus. Wenn ihr Erlösung auf irgendeine andere Art erfahren könntet, dann hättet ihr das Recht, anzugeben, besonders dann, wenn ihr eine Art von Arbeit tun müsstet, um diese Erlösung zu erfahren. Ihr könnt keine Arbeit tun, um Erlösung zu erfahren. Das Geschenk der Erlösung ist kostenlos, wenn wir glauben.

Einige haben gesagt, daß der Akt des Gestehens des Heilands durch die Sünde ist eine Arbeit. Es ist keine Arbeit, es ist ein Akt. Es ist wortwörtlich ein Akt des Gestehens, daß ihr an die Arbeit glaubt, die Jesus Christus getan hat. Wenn das Sagen einer

einzigsten Zeile eure Vorstellung von Arbeit ist, wäre es einfach, zu behaupten, daß das Empfangen von Erlösung eine Arbeit ist. Erlösung zu empfangen ist keine Arbeit. Es ist ein Akt, den zu verrichten von euch erwartet wird, damit ihr die Vorzüge der Arbeit Jesus Christus genießen könnt. Wisst ihr, wie ihr wieder geboren werden könnt? Ich wüßte es gern. Seht euch Römer 10:9 und 10 an:

*(Römer 10:9-10) 9 daß, wenn du mit deinem Munde Jesu als Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, daß Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du errettet werden wirst. 10 Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Mund wird bekannt zum Heil..*

*Nur zwei Dinge sind notwendig, wiedergeboren zu*

*werden.* Das eine ist, zuzugeben, daß Jesus Gott ist. Das andere ist, von ganzem Herzen zu glauben, daß Gott Jesus Christus vom Tod hat auferstehen lassen. Darin kann man beim besten Willen keine Arbeit sehen. Die Arbeit war schon lange erledigt als ihr geboren wurdet. Ich sage nicht, daß nicht irgendeine Art Aktivität erforderlich ist. Ihr müßt den Akt bewerkstelligen, um die Ergebnisse zu erzielen, ihr müßt aber keine Arbeit tun, um die Ergebnisse zu erlangen. Die Ergebnisse werden euch auf einem goldenen Teller serviert. Wenn wir glauben, daß das Arbeit ist, habt ihr eine verzerrte Vorstellung dessen, was Arbeit wirklich beinhaltet. Jesus Christus hat gearbeitet. Er gab sein Leben für uns. Er hat das Gesetz, die Regeln des Alten Testaments, aufs Wort befolgt. Er hat nicht einmal gefehlt. Das ist Arbeit! Unser Akt der Anerkennung

# Unsere Vergangenheit ist vorüber

ist zu verstehen, was er getan hat und die zwei Dinge zu tun, die in den Römern 10:9 und 10 genannt sind. ***Ich würde sagen, es gibt einen grossen Unterschied zwischen dem, was Jesus Christus erreicht hat und dem, was wir tun müssen, um den Nutzen aus dem von ihm Erreichten zu ziehen.***

***(Eph 2:10) Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christo Jesu zu guten Werken, welche Gott zuvor bereitet hat, auf daß wir in ihnen wandeln sollen.***

Das Endergebnis all dieser Arbeit Gottes ist, daß wir sein Meisterstück sind. Das bedeutet, daß wir ein grosser Teil der Kunst Gottes sind. Was noch wunderbarer daran ist, ist, daß wir, als Kunstwerke, auf den guten Taten des Christen

Jesus geschaffen wurden. Alles was wir sind ist im Christen Jesus. Nichts von dem, was wir geistlich haben, kommt von uns. Alles andere wäre nicht geistlich. Es ist interessant zu bemerken, daß wir geistlich auf guten Taten geschaffen wurden. Nun, wenn ihr einer von denen seid, die wirklich auf die Erlösung hinarbeiten, hört mit dem Hinarbeiten auf die Erlösung auf und fangt damit an, NACH der Erlösung zu arbeiten. Das ist es, was wir tun sollen!

Warum sollen wir gute Arbeit nach der Erlösung tun? Weil Gott “vor dem Bestimmen sollen wir darin gehen”. Das fasst es ziemlich zusammen. Gott hat, bevor die Welt erschaffen wurde, bestimmt, daß wir unser Leben auf eine bestimmte Art leben sollen. ***Er will, daß unsere Leben voller guter Taten sind.*** Es gibt schlechte Taten, er will aber nicht,

daß wir diese tun. Er will, daß wir sein Wort in allen Bereichen unseres Lebens befolgen und auf dem rechten Weg des Glaubens bleiben.

Das ist wirklich nicht zu schwer. In der Tat, es ist einfach. Wir sind Meisterstücke aufgrund dessen, was Jesus Christus erreicht hat und wir sollen den Lebensstil der “guten Taten” leben, weil Gott will, daß wir das tun.

Wir wurden in diese Welt geboren, vollständig tot in Schuld und Sünde. Das war bestenfalls ein erbärmlicher Zustand. Wir folgten der Art und Weise dieser Welt, die von Satan bestimmte. Dann machte die Güte und Gnade Gottes die Erlösung möglich. Wenn wir erst einmal auf die richtige Weise glauben waren wir gerettet. Diese grossartige Erlösung, ein Geschenk Gottes, war vollkommen kostenlos für uns. Sie war nicht vollkommen

# Unsere Vergangenheit ist vorüber

---

kostenlos für Gott, weil sie ihn alles kostete. Wenn wir erkennen, was er für uns getan hat und was wir nun damit machen können, kann und wird unser Leben sich ändern, da Gott will, daß wir werden wer wir wirklich sind, vollständig christliche Männer und Frauen, erfüllt von der Größe seines geistlichen Geschenks. *Nun, wir sind seine Meisterstücke, geschaffen im Christen Jesus!*

Gott segne euch im Überflus in Christus!

Jerry D. Brown